

Halbes Dutzend mit vorne

GUNZENHAUSEN – Unter der Regie des Automobil-Sport-Club Sulzbach-Rosenberg wurde heuer die Bayerische Autocross-Slalommeisterschaft ausgetragen. Insgesamt kamen 126 Fahrer in die Endwertung und die besten davon konnten beim Abschluss- und Ehrenabend in Großenfanz ihre Pokale und Preise erhalten. Martin Meyer aus Ansbach, Sportleiter des NAVC-Landesverbands Nordbayern, hob hervor, dass diese Cross-Slalom-Meisterschaft einmalig unter allen NAVC-Landesverbänden sei. Der AC Gunzenhausen war heuer erstmalig mit fast zehn Fahrern vertreten, von denen es ein halbes Dutzend in die Endwertung schaffte. Schon mehrere Jahre dabei und mit der entsprechenden Erfahrung gelang es Hans-Josef Zuckermeier (Zweiter

von rechts), seinen Peugeot 205 GTI vor seinen Bruder Walter (rechts) wieder auf Platz eins zu lenken. Hervorragend schlugen sich auch alle Newcomer mit Ford Fiesta. Zweiter in der Serientourenwagenklasse wurde Benjamin Funk (Zweiter von links), dessen Bruder Christian Platz fünf belegte. Timo Haderlein (links) durfte als absoluter Neueinsteiger im Motorsport mit Platz acht mehr als zufrieden sein. Marcus Halbmeier auf Golf GTI konnte aus beruflichen Gründen zwar nicht alle Läufe besteiten, mit einige Achtungserfolge in seiner Klasse aber trotzdem noch Platz acht erreichen. Lothar Göhler konnte zum Abschluss mit Stolz berichten, dass es bei 2400 Durchgängen in dieser Meisterschaft zu keinem nennenswerten Unfall gekommen sei. Für den Ehren-



sportleiter des Landesverbands bedeutet dies auch, dass sportlich geschulte Autofahrer wohl doch die besseren Autofahrer seien. Danach ließen

es die „Oberpfälzer Spitzbaum“ richtig krachen und bewiesen die NAVC-Motorsportler, dass sie auch auf der Tanzfläche richtig Gas geben können.